

Choco Bé

von Laura Tirandaz

Regie: Martin Zylka

Komposition: Thomas Kubli

Produktion: SR/DLR 2014, 73 Minuten

Saint-Laurent du Maroni, Französisch Guyana. Choco Bé ist Sohn, Vater, Ehemann, Geliebter, Bruder und – einsam. Er versucht, den familiären und gesellschaftlichen Ansprüchen und Zwängen gerecht zu werden; doch die geschäftlichen Beziehungen laufen schlecht – und nicht nur die. Zudem wird bald der Mann aus dem Gefängnis entlassen, der auf ihn geschossen hat. Diese Kugel quält nicht nur Choco Bé. Wird mit dem Regen die Rache kommen?

Wie funktioniert ein Land, das bis heute geprägt ist vom Kolonialismus, in dem auch die Natur, der Dschungel, das heiße, feuchte Klima das Leben bestimmt. Was bedeutet es, je nach Herkunft und Hautfarbe, ein Mann zu sein, eine Frau? Wird man zum Verräter, wenn man für die Nachfahren der Kolonialherren arbeitet?

Choco: Hans Löw

Ewa, Chocos Frau: Anna Blomeier

Banou, Chocos Bruder: Markus Meyer

Moa, Chocos und Banous Mutter: Ulrike Krumbiegel

Tchoun: Janina Stopper

Philippe: Christian Redl

Marco: Louis Friedemann Thiele

Sprecherin Prolog: Mareike Hein

Michael Müller